



Hand in Hand für die Unversehrtheit der Frau

Rundbrief an unsere Spenderinnen und Spender Juli 2007

Heute halten Sie das Ergebnis einer intensiven Arbeit unseres Mitglieds Lena Dahlin in den Händen. Lena hat sich in den vergangenen Monaten um unsere Außendarstellung gekümmert und dieses Briefpapier, vor allem aber unsere Website komplett neu gestaltet. Dabei haben wir auch inhaltlich einige Veränderungen vorgenommen und uns bemüht, häufig gestellte Fragen zum Thema Mädchenverstümmelung zu beantworten. Falls Sie die Möglichkeit haben, schauen Sie doch mal unter www.netzwerk-rafael.de herein.

Lenas Eltern, Angelika und Claes-Göran Dahlin haben im April unsere Initiativen in Tanga und Moshi besucht.

Auf dem Weg nach **Lekrumuni**, wo der Fortschritt beim Bau des Day-Care-Centers besichtigt werden soll, treffen sie die Kinderbeauftragte des neuen Kreises Siha, die vom Mädchen Joselin erzählt. Joselin ist 13 Jahre alt und möchte nach Abschluss der Klasse 4 die Schule gern weiterbesuchen. Ihr Vater hingegen möchte sie lieber verheiraten. Joselin hat bei ihr Hilfe gesucht. Sie hat bereits den Regional Commissioner (etwa: Landrat) eingeschaltet. Etwas später treffen Dahlins Joselin auf dem Weg. Sie wirkt sehr zurückhaltend und schüchtern. Eindringlich wird sie gefragt, ob ihr Vater sie jetzt weiter in die Schule gehen lässt, ob ihre Uniform und Bücherranzen noch in der alten Schule sind. Mit Joselin wird ein Treffen vereinbart, um ihren weiteren Schulbesuch sicherzustellen.

Das Day-Care-Center ist nahezu fertig, Fenster sind eingebaut und verschließbar, das Gebäude leuchtend hellblau und weiß gestrichen! Derzeit wird die Klogrube ausgehoben. Sobald dieses fertig ist, kann das Day-Care-Center in Betrieb genommen werden.

Die Dorfbewohner wünschen noch Dachrinnen und eine Zisterne, um das Regenwasser auffangen zu können. Wir werden schauen, ob hier noch weitere Spendengelder notwendig sind.

Kontaktadresse:

Christian Schnapauff
Greifswalder Str. 22c
31141 Hildesheim
Jack22c@web.de
Tel: 05121-2879788
Fax: 05121-695347

Vorstand:
Christian Schnapauff

Spendenkonto

Spendenempfänger:
ZS Entwicklungshilfe
Kontonr: 12330010 bei GLS Bank
BLZ: 43060967
Vermerk: RAFAEL F216

Wenn **Spendenquittung** erwünscht,
bitte genaue Adresse bei der
Überweisung vermerken!

In **Tindigani**, einem anderen Dorf in der Nähe von Moshi, fließt jetzt Wasser. Unsere langjährigen SpenderInnen kennen noch die Anfänge des Schulbaus aus dem Rundbrief November 2002. Beim Besuch im Jahr 2004 hatten wir festgestellt, dass viele Kinder Augenkrankheiten hatten, die auf mangelnde Hygiene infolge Wassermangels zurückzuführen sind. Das Wasser musste damals in Kanistern aus 7 km Entfernung hergebracht werden.

Unsere Mitglieder Mechtild Rehm und Wolfgang Engmann hatten im letzten Jahr den Wasserleitungsbau mit Schülern ihrer Schule und Spendengeldern der Schuleltern aktiv unterstützt. Nun konnten Dahlins die Früchte dieser Arbeit vor Ort bestaunen.

Wie wir wieder sehen können: Die Dinge vor Ort gehen langsam, aber doch stetig voran.

In **Duga**, Bezirk Tanga, wurden Dahlins eingeladen, an einem großen Massai-Fest teilzunehmen, bei dem 20 Beschneiderinnen und Beschneider (!) vor 450 Massai ihre Werkzeuge abgaben und gelobten, nicht mehr zu beschneiden. Ein Massai-Präsident und der Regierungsverantwortliche für die Erziehung und Bildung der Region waren anwesend. „Die Zeit ist reif für Veränderung- Wir wollen Bildung statt Beschneidung“, singen die Mädchen (Foto!).



Der Wandel in den Einstellungen der Dorfgemeinschaft war nur

durch die beharrliche Arbeit der Initiative in Tanga (TIAC) möglich, die hier Hand in Hand mit dem sehr engagierten katholischen Priester Pater Thomas zusammengearbeitet hat.

Nicht zu vergessen die Finanzierung durch Ihre Spenden, die die zahlreichen Fahrten von Tanga nach Duga zu den Aufklärungsveranstaltungen erst möglich gemacht haben. An dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre kontinuierliche Unterstützung unserer und vor allem der Arbeit unserer afrikanischen Partnerorganisationen.

Kurz vor dem Start steht das Aufklärungsprojekt in der **Lake-Manyara-Region**, welches wir gemeinsam mit der Filmemacherin Ursula Biermann (Ein Leben mit dem Schmerz) und dem Verein Materra e. V. unterstützen. Das BMZ hat im April nach langen Papierkrieg die Unterstützung des Projektes zugesagt. Damit wird Ihr Spendengeld durch staatliche Zuschüsse quasi vervierfacht.

Das Netzwerk-RAFAEL beteiligt sich an der ca. € 112.000 umfassenden Finanzierung mit € 21.000,00, die über einen Zeitraum von 3 Jahren eingebracht werden müssen. Wir freuen uns über jede Spende, die diese Aufgabe erleichtert.

Einen schönen bunten Sommer wünscht Ihnen

Christian Schnapauff